

APRIL 2023

BREMER ENGEL

News



Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderer der BREMER ENGEL,

endlich ist der Frühling erwacht – für manche eine der schönsten Zeiten im Jahr. Wir möchten sie nutzen, um mit Ihnen einen Blick zurück auf bewegte und bewegende Monate für die BREMER ENGEL zu werfen und gleichzeitig einen Ausblick auf zukünftige Aktivitäten zu geben: So finden zwei Veranstaltungen zugunsten der mobilen Kinderkrankenschwestern statt, auf die wir Sie aufmerksam machen wollen: auf das Summer Special von AVS & Friends e. V.

im Juni und den 31. Bremer Kindertag im August. Auf beiden Events werden Spenden unter anderem für die Familienhilfe gesammelt. Erfahren Sie aber auch mehr darüber, was alles war – nämlich viele Aktionen zur Unterstützung der BREMER ENGEL. Zudem hat am Jahresanfang Ulrike Fritze als erster Engel in Bremerhaven ihren Dienst aufgenommen, die wir Ihnen in diesem Newsletter zusammen mit der Klinik vorstellen, in der sie arbeitet.

Die erfahrene Kinderkrankenschwester bereichert das Team genauso wie die beiden neuen mobilen Kolleginnen in Delmenhorst. Wie wichtig die Engel-Arbeit für unsere Patienten-kinder und ihre Eltern ist, davon berichten zwei Familien in Erinnerung an einen schweren Übergang aus dem Krankenhaus in einen normalen Alltag.

Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen

Ihre BREMER ENGEL

Nicht lang schnacken, sondern Gutes tun!

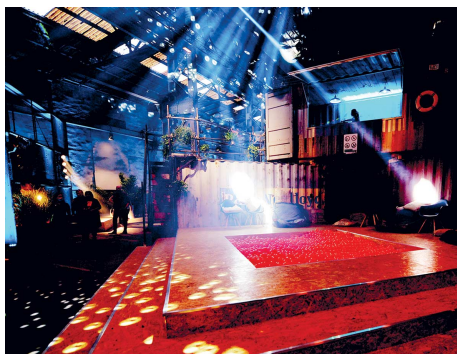
So lautet das Motto einer besonderen Veranstaltung am 10. Juni: **das Summer Special von AVS & Friends e. V. in Kooperation unter anderem mit den BREMER ENGELN.** Mitmachen lohnt sich!

Was genau dahinter steckt? Ein spannendes Fußballturnier sowie ein mitreißendes Unterhaltungsprogramm mit leckerem Streetfood. Wer daran teilnimmt, tut Gutes. Denn: Alle zwölf bereits angemeldeten Mannschaften, die auf dem Platz des Bremer SV im Stadion am Panzenberg um den Turniersieg spielen, spenden mit dem Startgeld für kleine und große krebserkrankte Menschen. Gleiches gilt für diejenigen, die eine Eintrittskarte für das Abendevent in der Alten Werft in der Übersee-

stadt erwerben. Auch hier ist ein Teil des Erlöses für die gute Sache. Alle, die dabei sein möchten – mit Freunden und Kollegen, Geschäftspartnern oder der Familie – können unter avsandfriends@buehrmann-gruppe.de Tickets für das Summer Special bestellen. Eines schon vorab: Vormittags auf dem Spielfeld sind bekannte Gesichter aus der Bremer-Fußballwelt dabei. Turnierleiter ist der frühere Werder-Kapitän Benno Möhlmann. Zudem wird der ehemalige Bundesliga-Schieds-

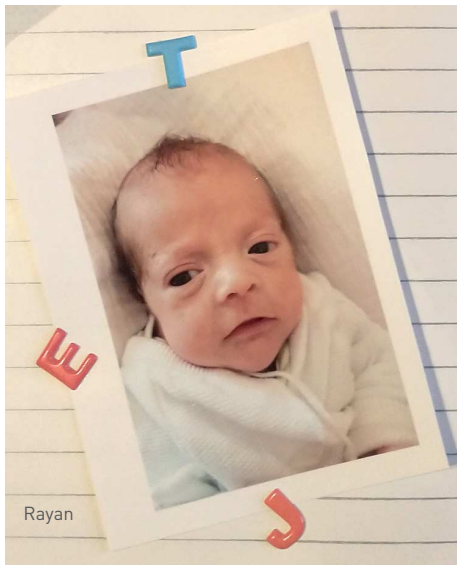
richter Peter Gagelmann mit einem Team die Partien pfeifen. Abends sorgen Live-Musik und Tanzeinlagen von Roberto Albanese sowie Let's Dance Stars – zusammengestellt vom DJ Tobias Meisner – für gute Stimmung! Weiteres Highlight ist eine Tombola.

Mehr zu AVS & Friends e. V., einer Bremer Initiative zur Unterstützung in Not geratener Krebspatienten, unter www.avsandfriends.de.



Ein Engel, der seinem Namen Ehre macht

Gut eineinhalb Jahre begleitete der BREMER ENGEL Beate Tinnemeyer den kleinen Rayan und dessen Eltern. Der Junge kam in der 25. Schwangerschaftswoche und damit zu früh zur Welt. Er wog zu dem Zeitpunkt nur 935 Gramm. In Folge hatte das Kind insbesondere Probleme damit, an Gewicht zuzulegen und es zu halten.



Sehr erfreut war die mobile Kinderkrankenschwester daher zu sehen, wie sich der heute Zweijährige entwickelt hat. „Er ist groß geworden und so aufgeweckt“, stellte sie jüngst bei einem Besuch fest und erfährt: Ab August geht der „kleine Mann“ in den Kindergarten. Im Mai 2022 hatte Beate Tinnemeyer Rayan das letzte Mal gesehen und sich offiziell von der aus Albanien stammenden Familie L. verabschiedet. Die vielen Monate davor waren sie im engen Austausch gewesen, denn: Mutter Xhulia litt an Schwerhörigkeit, was die Versorgung ihres Sohnes sehr erschwerte.

Bei allem geholfen, was anlag

Lange Zeit nach der Geburt verbrachte das frühgeborene Kind im Krankenhaus, wo es Unterstützung beim Atmen erhielt und wegen Hirnblutungen, Dystrophie – also zu geringer Größe und zu wenig Gewicht – sowie schwerer Bronchopulmonaler Dysplasie behandelt werden musste. Hier lernten seine Eltern Beate Tinnemeyer kennen, die nach einem Dreivierteljahr das Nachhausekommen erleichterte. „Sie ist – wie der Name schon sagt – ein Engel und hat uns eigentlich bei allem geholfen, was anlag“, betont der Vater, Kreshnik L. Arzttermine ausmachen, Physiotherapie organisieren, Anträge für die Krankenkasse ausfüllen:



All das übernahm oder steuerte Beate Tinnemeyer. Der BREMER ENGEL war – so erzählen die Eltern – zum Glück auch da, als es Rayan schlecht ging. „Er nahm einfach nicht zu und konnte keine Nahrung bei sich behalten“, berichtet die Kinderkrankenschwester. „Wir hatten Angst um unser Kind. Es wollte nichts mehr essen“, erinnert sich Xhulia L. an schwere Stunden. Rayan hatte Probleme mit dem Verschluss seines Magens. Angedickte Nahrung und Medikamente halfen schließlich und ließen ihn ein Normalgewicht erreichen.

In Verbindung bleiben

„Wir sind froh, dass wir den Engel bei uns hatten und auch immer noch was fragen können“, berichtet Kreshnik L. Entsprechend herzlich fällt die Verabschiedung aus. „Schickt mir doch mal Fotos von Rayan, wenn er in die Kita geht“, sagt Beate Tinnemeyer, denn das mache ihren Beruf für sie besonders schön: „Zu erfahren, wie meine kleinen Patientinnen und Patienten groß werden!“

Was ist eigentlich...

...bronchopulmonale Dysplasie (BPD)?

Dabei handelt es sich um eine chronische Lungenerkrankung von Frühchen, die normalerweise durch längere Beatmung verursacht und durch das Ausmaß der Frühgeburtlichkeit – also des geringen Geburtsgewichts und der Unreife – beeinflusst wird. Anhand Höhe und Dauer der zusätzlichen Sauerstoffgabe wird deren Schwere bestimmt. Denn gerade letztere und auch die künstliche Beatmung, die oft bei zu früh Geborenen notwendig sind, können bei einer unreifen Lunge die normale Entwicklung stören.

20 bis 30 Prozent der Frühchen, die vor dem Abschluss der 26. Schwangerschaftswoche geboren werden, sind von einer bronchopulmonalen Dysplasie betroffen. „Die Prognose variiert mit Schwere der Krankheit. Da sie aber gut behandelbar ist, überleben die meisten Säuglinge und können geheilt werden“, erklärt Dr. Thorsten Körner, Leitender Arzt der Klinik für Neonatologie am Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess. Die BREMER ENGEL sind geschult, Frühchen und ihre Eltern während der Behandlung zu begleiten.



Foto: Shutterstock, 1611702802



Jetzt mit mobiler Kinderkrankenschwester in der Region

Das neue Partnerkrankenhaus der BREMER ENGEL vorgestellt

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide (KBR) kümmert sich um ein weites Spektrum der akuten und chronischen Krankheiten von Kindern und Jugendlichen. Schwerpunkte der umfassenden Versorgung liegen auf der Diabetologie, Gastroenterologie, Neuropädiatrie und Neonatologie auf Level 2. Dabei handelt es sich um die medizinische Betreuung von Neu- und Frühgeborenen ab einem Geburtsgewicht von 1.500 Gramm oder ab der Schwangerschaftswoche 29+0.

Kindernotfallambulanz betreut werden“, erzählt Chefarzt Dr. Axel Renneberg. Zu seinem Team gehören rund 20 Ärztinnen und Ärzte sowie 70 Mitarbeitende im pflegerischen Bereich – darunter seit November 2022 auch Ulrike Fritze, die seit Januar dieses Jahres als BREMER ENGEL unterwegs ist.



Foto: KBY/ Antje Schimanke

Die Belegschaft soll sich schon bald vergrößern und die Anzahl der derzeit 32 Betten wird erhöht. „Nachdem das Kinderkrankenhaus zum 1. Januar 2020 in die Verantwortung des KBR übergeben und dafür eine bauliche Übergangslösung auf dem Klinikgelände errichtet wurde, ist die Nachfrage nach medizinischer Leistung in unserem Haus kontinuierlich gewachsen. Dem wollen und müssen wir begegnen, indem wir schon bald im Erdgeschoss eines Ergänzungsbaus ein neues Zuhause finden“,

Foto: Engel Ulrike Fritze und Chefarzt Dr. Axel Renneberg (M.) mit Dr. Witiko Nickel (r.), Pflegerischer Geschäftsführer des Krankenhauses, PD Dr. Stefan Pfeleiderer (l.), Chefarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, sowie Guido Försterling, Vorstandsvorsitzender der Erika Müller Stiftung

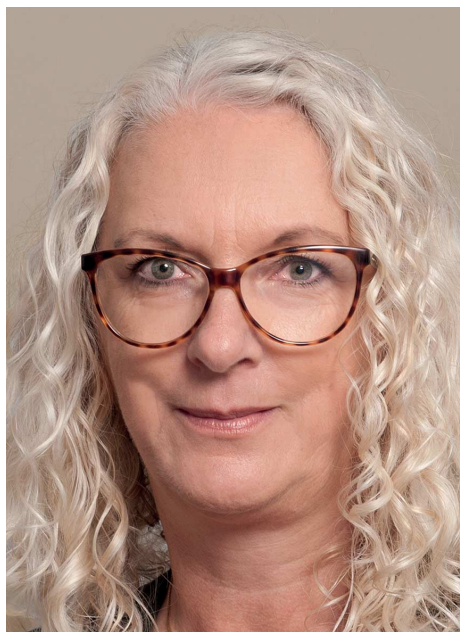
so Axel Renneberg. Die Fertigstellung wird Ende 2023 erwartet. Ein Grund zur Freude, wie er findet. „Denn dann können wir noch mehr Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, gesund zu werden.“



Foto: KBY

„Im vergangenen Jahr hatten wir knapp über 1.600 Patientinnen und Patienten stationär bei uns in der Kinderklinik. Hinzu kommen noch viele ambulante Behandlungen, die über die

Neu bei den BREMER ENGELN...



..., aber bestens bekannt im Pflegekräfte-Team der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide. Das ist Ulrike Fritze, die erste mobile Kinderkrankenschwester in der Seestadt. 17 Jahre war sie in Bremerhaven tätig, als das Kinderkrankenhaus noch zum Ameos Klinikum gehörte. Dann wechselte die heute 55-Jährige für eine Zeit an die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Bremen-Nord. Hier lernte sie die BREMER ENGEL kennen. „Mir war sofort klar: Die Arbeit im mobilen Einsatz möchte ich auch einmal machen“, erinnert sich Ulrike Fritze. Wie es tatsächlich dazu kam? „Das war Zufall oder Bestimmung. Ich glaube, es sollte so sein“, erzählt sie weiter. Beim Vorstellungsgespräch im Kinderkrankenhaus Bremerhaven-Reinkenheide erfuhr sie: Hier war man dabei, die Familienhilfe der BREMER ENGEL aufzubauen und die Stelle zu

besetzen. „Als ich von dem Projekt hörte, war mir klar, dass ich mich dieser Herausforderung stellen will.“ Noch ist vieles neu für sie als Engel, doch das Feedback von den bislang besuchten Familien sei durchweg positiv. „Es ist einfach schön zu hören, dass man mit seinen Besuchen Sicherheit gibt und als Ansprechpartner geschätzt wird, der eine Brücke in die Klinik baut. In der kurzen Zeit meiner Tätigkeit habe ich viel Dankbarkeit erfahren.“ Welche Sorgen von Eltern Ulrike Fritze gut verstehen kann: „Neben der Angst um ihr krankes Kind beschäftigt sie immer wieder die Frage, ob sie den gesunden Geschwistern gerecht werden. Daher sehe ich es auch als meine Aufgabe, mich mal um die Schwester oder den Bruder zu kümmern, wenn mein Patientenkind gut versorgt ist. Denn schwere oder chronische Erkrankungen belasten die ganze Familie!“



BOTSCHAFTER-AKTIVITÄTEN

TALER FÜR TALER – EIN SPENDENKLASSIKER

Unter diesem Motto findet seit zwölf Jahren die Spendenaktion des Handwerksbetriebs **Starke Bäcker** mit Unterstützung von **CSM Deutschland** zugunsten der **BREMER ENGEL** statt. In der Backstube der Bäckerei wurden in der Adventszeit wieder duftende Engel-Taler gebacken und verziert. Mit dem Verkauf dieser und weiterer Gebäckspezialitäten sammelten Bäckermeister Maik Starke, Juniorchef Nick Starke und ihr Team für die mobilen Kinderkrankenschwestern. 50 Cent jedes verkauften Talers gingen in einen Spendentopf für die **BREMER ENGEL**. Auch CSM Deutschland sorgte dafür, dass dieser am Ende gut gefüllt war. Insgesamt kamen bei der Aktion ganze 13.759 Euro zusammen, die mit zur nachhaltigen Finanzierung der Familienhilfe beitragen und ein wahrer Segen sind!



Foto: Starke Bäcker

LEISE BRUTZELT DIE WURST – MEHR ALS GRILLEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Bereits zum siebten Mal wurde die Weihnachtsaktion von Sascha Tietje-Windt, Inhaber der Eventagentur **momentis**, organisiert und ist damit bewährt sowie etabliert. Gemeinsam mit anderen Akteuren der Grand Central Quartier-Gemeinschaft – Strohbach & Krey Messebau, der Oddo-Bank, Lucky Fish, Landschaftsbau Leucht und der Tanzschule Tanzabteil – lädt er Kunden und Geschäftsfreunde Jahr für Jahr zu einem Markttreiben im Freien mit Musik, kulinarischen Köstlichkeiten und einer Tombola ein. Im Rahmen der Veranstaltung wird Geld für die Brückenpflege der Engel gesammelt. Diesmal kamen 1.200 Euro zusammen, die die Arbeit der mobilen Kinderkrankenschwestern beflügeln.



DEM BREMERHAVENER MATJES-ORDEN SEI GEDANKT!



Dieser wird alljährlich zum traditionellen Matjesanbiss im Fischkochstudio der Seestadt an Persönlichkeiten verliehen, die sich um den Fischereihafen oder die Fischwirtschaft verdient gemacht haben. 2022 nahm

Dr. Gerd Kraus, Leiter des von Thünen Instituts für Seefischerei, den Orden entgegen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden Spenden für gemeinnützige Einrichtungen und soziale Projekte aus der Region gesammelt. Insgesamt kamen 13.005 Euro zusammen, mit denen die **BREMER ENGEL** bedacht wurden.

Eine wertvolle Unterstützung ihrer Arbeit in Bremerhaven, wo die erfahrene Kinderkrankenschwester Ulrike Fritze ihren mobilen Dienst an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide antrat. Den symbolischen Spendenscheck bekamen die Engel-Botschafterin Christina Klug, PD Dr. Stefan Pfeleiderer, Chefarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, sowie Dr. Witiko Nickel, Pflegerischer Geschäftsführer des Krankenhauses, in Fiedlers Restaurant im Schaufenster Fischereihafen vom Präsidenten des Matjes-Ordens Rolf Mrotzek (hinten) überreicht.



BOTSCHAFTERINNEN UND BOTSCHAFTER DER BREMER ENGEL

Richard Bruls, Geschäftsführer Porsche Zentrum Bremen, **Francisca Gorgodian**, Geschäftsführerin KAEFER FOUNDATION, **Julia Graue**, Hausleitung Hansa Seniorenwohnpark an der Lesum, **Denise Gross**, Geschäftsführerin Wempe Bremen, **Tim Harms**, Private Banking Weser-Elbe Sparkasse, **Martin Herrmann**, Fotograf & Veranstalter, **Heidi Kahlstorf**, ehem. Public Relations Manager CSM Deutschland GmbH, **Tanja Kastendiek**, **Christina Klug**, kaufmännische Leiterin des Fischkochstudios im Fischbahnhof BHV, **Jens Kommerau**, Küchenchef & Teilhaber Chapeau la Vache, **Diane Lange**, Lange + Lange Architekten, **Wolfgang Loock**, Journalist, **Frank Lübbenjans**, Head of Global Purchasing SAACKE GmbH, **Dr. Jan Miller**, Stadtentwickler und Consultant, **Nick Starke**, Starke Bäcker, **Ralph Stölting**, Redakteur Hörfunk & Online Radio Bremen, **Sascha Tietje-Windt**, Geschäftsführender Gesellschafter momentis GmbH, **Sandra Wagner**, Inhaberin PR Partner.

HERZLICHEN DANK FÜR ALLE SPENDEN AN DIE BREMER ENGEL. EINE AUSWAHL DER AKTIONEN ZUR UNTERSTÜTZUNG UNSERER ARBEIT IN DEN VERGANGENEN MONATEN:



ZAUBERHAFTER SILVESTERGALA

Auf dieser haben die Mitarbeitenden des **GOP Variété-Theaters Bremen** zum Jahreswechsel 2022/23 bereits zum dritten Mal eine Tombola zugunsten der BREMER ENGEL organisiert. Über den Verkauf von Gewinnlosen an die Gäste der Veranstaltung kamen 4.029 Euro zusammen. Die Spendensumme überreichte der Direktor des GOP Bremen Philipp Peiniger mit einem symbolischen Scheck an die mobile Kinderkrankenschwester Inga Buchholz.



1. KAKADU FLOHMARKT

Dahinter steckt großes Engagement der Eltern des Vereins **Kakadu e. V.**, der eine Kindertagesstätte in Schwachhausen betreibt. Christian Schneider hatte die Idee, Gebrauchtes rund ums Kind anzubieten. Zudem wurden auf dem Flohmarkt Kuchen und Bratwurst sowie von den Eltern mitgebrachte Köstlichkeiten verkauft. Die Einnahmen verdoppelten Christopher Schneider und Thomas Küch von der **BLS Bremer Logistic Service GmbH** auf 1.721,54 Euro für die BREMER ENGEL.



TREUE UNTERSTÜTZER

Das sind die beiden Geschäftsführer der **Cargo-Soft GmbH**, Uwe Droste und Friedrich Schierenberg, mit ihrem Team. Seit vielen Jahren fördert das Unternehmen für Logistik-Softwareentwicklung soziale Projekte und Initiativen – darunter auch die mobile Familienhilfe. In der Adventszeit 2022 erhielten die speziell ausgebildeten Kinderkrankenschwestern und Therapeutinnen von den beiden Chefs 1.000 Euro für ihre Engel-Arbeit.



EIN GROSSES GESCHENK...

... ist auch die langjährige Unterstützung der Achimer Firma **Müttron Müller GmbH & Co. KG**. Wie in den Jahren davor, entschied sich der Spezialist für individuelle elektrotechnische Lösungen, zu Weihnachten Gutes zu tun. Statt den Geschäftspartnern und Kunden Präsente zu schicken, wurde erneut für das Projekt BREMER ENGEL gespendet. Zur symbolischen Übergabe von 2.000 Euro kamen Geschäftsführer Matthias Strutz und Marketingleiterin Monique Jorns zum Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess.



HIMMLISCHE AKTION

Eine solche hat sich die Schaustellerfamilie **Robrahn** anlässlich des Bremer Weihnachtsmarkts 2022 überlegt. An ihrem Traditionsauschanke wurden inspiriert vom Gedicht „Die vier Kerzen“ in diesem Jahr ganz besonders designte Glühweinbecher ausgegeben. Diese zieren drei Engel. Wer wollte, konnte sie käuflich erwerben. Von dem Erlös eines jeden verkauften Bechers ging jeweils ein Euro an die BREMER ENGEL. Insgesamt kamen über die herzerwärmende Aktion 950 Euro zusammen.



GUTES TUN

Genau das ist seit vielen Jahren das Anliegen des **Rotary Club Bremerhaven**. Seine Mitglieder setzen sich insbesondere für regionale Projekte und Hilfseinrichtungen ein und unterstützen diese. Erneut wurden auch die BREMER ENGEL bedacht – nun mit einer Spende über 5.000 Euro. Guido Försterling, Vorstandsvorsitzender der Erika Müller Stiftung, bedankte sich im Namen der mobilen Kinderkrankenschwestern und ihrer Patienten Kinder für die großzügige Zuwendung.



PFANDFLASCHEN UND MEHR

In der **Hella Fahrzeugkomponenten GmbH** werden Sammelbehälter aufgestellt, in die die 400 Mitarbeitenden Pfandflaschen einwerfen können. Ein Team leert diese, gibt die Flaschen zurück und sammelt den Erlös zusammen mit einer Restcent-spende. Der Betrag kommt am Jahresende einem sozialen Projekt oder einer gemeinnützigen Institution zugute. 2022 waren die BREMER ENGEL Empfänger einer Spende über 1.000 Euro, die Anika Lackmann und David Hessenkämper stellvertretend für alle HELLA-Beschäftigten überreichten.



SPENDENDOSEN AUFGESTELLT

Das haben die Beschäftigten von **ADLER MODEN GmbH** im Bremer Weserpark. Mit diesen wird seit 2020 bis dato in dem Modegeschäft Geld für die Familienhilfe der Erika Müller Stiftung gesammelt. Die Gesamtspende der vergangenen drei Jahre beträgt 956,50 Euro. Die freudige Kunde überbrachte Christian Hahn, Filialleiter dieser ADLER-Filiale und weiterer in Norddeutschland, höchstpersönlich.



RESTCENTSPENDE VERDOPPELT

Die Mitarbeitenden des Energiedienstleisters **swb** haben den BREMER ENGELN 3.000 Euro gestiftet. Sie kamen durch den Verzicht auf die Netto-Cent-Beträge der monatlichen Gehaltsauszahlungen zusammen. Die damit erzielte Summe hat der swb-Vorstand verdoppelt und an fünf soziale Projektträger ausgezahlt. Engel Martina Klose und Guido Försterling, Vorstandsvorsitzender der Erika Müller Stiftung, bedankten sich für die Unterstützung bei Bettina Lehmkuhl vom Konzernbetriebsrat und bei Gunnar Geise, swb-Vorstand.



Auf einem guten Weg...

...befindet sich der BREMER ENGEL-Patient Milian T. Nach der Diagnose Leukämie schauen seine Eltern zuversichtlich in die Zukunft.

Einen BREMER ENGEL an seiner Seite zu haben? „Besser geht es nicht – wir sind unglaublich dankbar dafür“, sagt Milena T. Die Mutter dreier Kinder wohnt im Geestland und hat mit ihrem Ehemann eine schwere Zeit durchlebt. „Es war wie ein Albtraum, aus dem man nicht erwacht, obwohl man sich nichts mehr als das wünscht.“ Sohn Milian bekam mit nur sechs Monaten eine schlimme Diagnose. Bei ihm wurde ALL festgestellt – eine akute Lymphatische Leukämie. Bevor die Eltern erfuhren, dass die Heilungschancen bei ihrem Sohn hoch sind, hatten sie viele schlaflose Nächte. Auch danach und bis heute ist die Angst um das Kind ständiger Begleiter.

Ein Blick zurück: Vor knapp zwei Jahren war Milian erkältet. Als ein bellender Husten hinzukam, vermuteten Ärzte die Erkrankung Pseudokrupp und behandelten das Kind entsprechend. Statt besser, ging es dem Baby immer schlechter. „Dann haben wir Petechien – also kleine Einblutungen in der Haut – an seinen Beinen entdeckt.

Das kam uns komisch vor. Außerdem war Milian sehr blass“, erinnert sich die Mutter. Im Kinderkrankenhaus Bremerhaven-Reinkenheide wurde ein großes Blutbild erstellt. Das Ergebnis war kurze Zeit später da, ebenso schnell ging es weiter. „Wir wurden direkt an die Krebsstation im Eltern-Kind-Zentrum Prof. Hess überwiesen“, erzählt Milena T. Als das Wort Leukämie im Raum stand, sei das ein Schock gewesen. „Man glaubt immer, das trifft andere, aber doch nicht die eigene Familie. Blutkrebs bedeutete für mich im ersten Moment, dass mein Kind stirbt.“ Etwas Zuversicht schöpften die Eltern, als die genaue Art der Leukämie bestimmt und damit klar war, dass sie gut zu behandeln ist. Bereits nach dem ersten Intensivblock Chemo zeigte sich, dass die Therapie gut bei dem kleinen Jungen anschlägt. „Eine Erleichterung, und doch war es schwer mit anzusehen, wie Milian unter den Nebenwirkungen litt“, so die Mutter. Insgesamt vier intensive Blöcke hat der heute Zweijährige hinter sich, derzeit befindet

er sich in der Erhaltungstherapie.

Bis heute wurden und werden der Junge und seine Familie von den BREMER ENGELN betreut. „Die Begleitung zuhause, nachdem wir uns auf Station kennengelernt hatten, ersparte uns unzählige Fahrten ins Krankenhaus“, erzählt Milena T.: „Das hat uns sehr entlastet – gerade weil Milian Zwillingsschwestern hat, die auch Aufmerksamkeit brauchen“, betont sie. Bei Unsicherheit jederzeit fragen zu können – ob im Krankenhaus oder daheim den Engel –, habe ihr außerdem mehr Sicherheit gegeben.



Foto: Privat

Bitte vormerken: 31. Bremer Kindertag

Zwei Jahre in Folge ist Norddeutschlands größte Kinderveranstaltung ausgefallen. Am 20. August 2023 findet sie endlich wieder auf den Grünflächen des Bürgerparks rund um den Marcusbrunnen statt. Unter dem Motto „Kinder stark machen“ werden einige tausend Besucher erwartet.

Wer den vom Landesbetriebssportverband Bremen e. V. (LBSV) organisierten 31. Bremer Kindertag besucht, unterstützt die BREMER ENGEL. Die Einnahmen kommen jedes Mal einem anderen Projekt zugute. 2023 gehen sie zu 50 Prozent an ein internationales Kinderprojekt sowie zu 50 Prozent an die mobilen Kinderkrankenschwestern und Therapeutinnen. Vor Ort wird für Klein und Groß viel geboten. Zahlreiche Vereine und Initiativen stellen den Besuchern ihre Programme und Mitmach-Möglichkeiten vor, zudem gibt es beste Unterhaltung: ein buntes Bühnen-

programm mit Musik und tollen Aufführungen. Ein Höhepunkt der Veranstaltung ist die Verleihung des Kinder-Oskars. Der vom LBSV gestiftete Preis wird Organisationen und Persönlichkeiten verliehen, die durch beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit den diesjährigen Leitspruch des Events lebendig werden lassen: Kinder stark machen! Neugierig geworden? Die BREMER ENGEL freuen sich auf viele Gäste – und sind mit einem Stand vertreten. Hier laden sie zum Malen, Spielen und mehr ein. Weitere Informationen unter: www.bremer-kindertag.de.



Bild: Shutterstock 376638844

Herausgeberin: Erika Müller Stiftung - eingetragen im Verzeichnis der rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts mit Sitz im Land Bremen
V.i.S.d.P.: Guido Försterling, Vorsitzender des Vorstands
Mary-Somerville-Str. 12 · 28359 Bremen · Tel.: +49 (0)421 24 366 203
info@bremer-engel.de · www.bremer-engel.de · St.-Nr.: 60/146/09073

UNSERE SPENDENKONTEN

Erika Müller Stiftung · BREMER ENGEL
Bremen: IBAN DE93 2905 0101 0008 0022 22
Bremerhaven: IBAN DE02 2925 0000 1020 6637 90

Stifterin: Erika Müller († 2019) · **Vorstand:** Guido Försterling (Vorsitzender), Dr. Konrad Hösel (stellv. Vorsitzender), Marc Aberle
Erweiterter Vorstand: Dr. Johann Böhmman, Svenja Hösel (Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising), Angela Kropp, Konstanze Michel (Soziales), Dr. Carola Titgemeyer · **Kuratorium:** Dr. Swantje Wienand (Vorsitzende), Reinhard Crasemann, Lutz Franke, Dieter Petram, Hans-Christoph Seewald, Maik Starke, Joachim Uecker · **Fachbeirat:** Dr. Gunter Simic-Schleicher (Sprecher), Dr. Martin Claßen, Dr. jur. Friedrich-Wilhelm Dopatka, Prof. Dr. Hans-Iko Huppertz, Prof. Dr. Melchior Lauten, Prof. Dr. Arne-Jörn Lemke, PD Dr. Stefan Pfleiderer, Dr. Axel Renneberg, Dr. Matthias Viemann · **Stiftungsmanagement:** Marie Tentrup-Martin

Datenschutzhinweis: Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Daher möchten wir Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Sie jederzeit die Möglichkeit haben, per E-Mail oder postalisch die Zusendung unseres Newsletters zu widerrufen. Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Die hierfür verantwortliche Stelle ist die Erika Müller Stiftung, Mary-Somerville-Str. 12, 28359 Bremen, info@bremer-engel.de. Wenn Sie unseren Newsletter lieber als PDF per E-Mail erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine Nachricht an: info@bremer-engel.de.